

Quartalsbericht Q3 2016

des TELES Konzerns zum 30.9.2016

(IFRS, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar 2016– 30. September 2016

- Positive Umsatzentwicklung im dritten Quartal (plus 20% im Vergleich zum Vorjahresquartal)
- Umsatzsteigerung um 14% (im Vergleich zum Vorjahr)
- Steigerung des Rohertrags um 45% (im Vergleich zum Vorjahr)

Die Unternehmens-Kennwerte für die fortgeführten Geschäftsbereiche der TELES AG für die ersten 3 Quartale 2016 im Überblick
(nach IFRS, nicht testiert)

TELES Konzern (in Tsd. Euro)	01.01.2015 - 30.09.2015	01.01.2016 - 30.09.2016	Veränderung
Umsatz	4.072	4.645	14%
Rohertrag	2.135	3.104	45%
EBIT	-2.815	-639	77%

Zwischenlagebericht

Nach einem durchaus durchwachsenen zweiten Quartal hat es trotz der Sommermonate eine Umsatzsteigerung im dritten Quartal von 20% auf 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) gegeben. Wichtige Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. So wurde in Norwegen der TELES Softswitch als Ersatz eines TDM-basierten Legacy Switch in Betrieb genommen. Das International Gateway im Iran ist seit Ende August im Live-Betrieb. Im dritten Quartal ist es uns gelungen den ersten Gateway MSC (GMSC) an einen Kunden in der Türkei zu verkaufen. Es ist das erste Produkt der TELES, das vollständig für das Core-Netzwerk eines Mobilnetzbetreibers ausgelegt ist und stellt somit einen weiteren Baustein der Produktausrichtung in Richtung Unified Communication & Mobilität dar.

In den ersten neun Monaten der Berichtsperiode stieg der Umsatz auf Jahressicht um 14 Prozent auf rund 4,6 Millionen Euro. Der Rohertrag konnte auf rund 3,1 Millionen Euro gesteigert werden – das ist ein Plus von 45 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Durch die deutlich verbesserte Kostensituation lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei minus 639 T€.

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

TELES hat in den ersten neun Monaten die in 2015 begonnene Neuausrichtung mit der klaren Fokussierung auf das softwarebasierte Portfolio der Interconnection- und UC-Lösungen für Telekommunikationsanbieter konsequent verfolgt.

Die Weiterentwicklung der Produktfamilien, die Identifikation weiterer Marktnischen und zusätzlicher Marktsegmente und die Entwicklung passender Lösungen und Produkte stehen weiterhin im Fokus. Der Ausbau eines schlagkräftigen Vertriebs benötigt Zeit. Und der erforderliche Ausbau der Marketing- und Kommunikationsaktivitäten, um TELES am Markt weiter zu positionieren und bei Kunden als kompetenten, leistungs- und zukunftsfähigen Anbieter zu verankern, kommt angesichts der schwachen Ausstattung an liquiden Mitteln nur schleppend voran. Aufmerksames Cash

Management und beharrliches Forderungsmanagement helfen dabei, das Unternehmen stabil zu halten.

Risikobericht

Im Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr 2015 wurden alle uns bekannten relevanten Risiken gewissenhaft aufgeführt. Dem ist derzeit nichts hinzuzufügen. Die Liquidität des Unternehmens stellen wir durch eine sehr gewissenhafte Planung sicher. Zahlungseingänge überwachen wir weiterhin sehr genau und wirken dadurch Zahlungsausfällen auf Seiten der Kunden gezielt entgegen. Ob die Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden, hängt – abgesehen von unternehmensinternen Faktoren – maßgeblich von konjunkturellen, politischen und branchenspezifischen Entwicklungen ab – insbesondere in unserem Kernmarkt Europa.

Ausblick

Der Vorstand erwartet wie in den Vorjahren mit dem vierten Quartal das umsatzstärkste Quartal im Geschäftsjahr. Auf dieser Basis und angesichts wachsender personeller und sonstiger Investitionen im Vergleich zum Vorjahr wird für das Unternehmen ein zweistelliges Umsatzwachstum und eine deutliche Ergebnisverbesserung (EBIT) erwartet.

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

Oktober 2016

Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien

	31.12.2015	30.09.2016
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	91	61
Immaterielle Vermögenswerte	10	7
Summe langfristige Vermögenswerte	101	68
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	167	37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	618	666
Forderungen aus Ertragsteuern	32	26
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	164	152
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	209	158
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.190	1.039
Summe Vermögenswerte	1.291	1.107
PASSIVA		
Eigenkapital		
Stammaktien (ausgegeben und umlaufend: jeweils 23.304.676)	23.305	23.305
Kapitalrücklage	11.568	11.568
Gewinnrücklagen	-48.225	-49.092
Bewertung von Pensionsverpflichtungen	-220	-220
Rücklage für Währungsdifferenzen	379	372
Eigenkapital gesamt	-13.192	-14.067
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	682	723
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.730	8.981
Summe langfristige Verbindlichkeiten	9.412	9.703
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	894	760
Sonstige Rückstellungen	125	119
Abgegrenzte Erträge	416	397
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.387	3.130
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.250	1.064
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	5.071	5.471
Summe Verbindlichkeiten	14.484	15.174
	1.291	1.107

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien	3. Quartal		01. Januar - 30. September	
	2015	2016	2015	2016
FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE				
Umsatzerlöse	1.339	1.612	4.072	4.645
Gestehungskosten	695	537	1.937	1.541
Rohertrag	645	1.074	2.135	3.104
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	439	371	1.697	1.034
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	613	610	1.894	1.885
Verwaltungsaufwendungen	497	353	1.423	1.071
Sonstige Erträge	48	-86	-173	-245
Sonstige Aufwendungen	45	0	107	-1
Betriebsergebnis/EBIT	-997	-175	-2.813	-639
Finanzaufwendungen	52	77	114	208
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.049	-251	-2.927	-848
Ertragsteuern		4		19
Ergebnis aus Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.049	-255	-2.927	-867
AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE				
Ergebnis aus Aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	90	0	-792	0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-960	-255	-3.719	-867
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-960	-255	-3.719	-867
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie aus Fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert	-0,05	-0,04	-0,13	-0,04
Verwässert	-0,05	-0,04	-0,13	-0,04
Ergebnis je Aktie, gesamt				
Unverwässert	-0,04	-0,04	-0,16	-0,04
Verwässert	-0,04	-0,04	-0,16	-0,04
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien				
Unverwässert	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676
Verwässert	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676
Zusatzangabe zum Konzernabschluss:				
EBITDA ¹	-979	-162	-2.761	-597

¹ Entspricht Betriebsergebnis (2015: -T€ 1.049/ -T€ 2.927; 2016: -T€ 175/ -T€ 639) vor Abschreibungen (2015: T€ 19/ T€ 52; 2016: T€ 13/ T€ 42).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, nicht testiert)

(in T€)	3. Quartal		01. Januar - 30. September	
	2015	2016	2015	2016
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-960	-720	-3.719	-867
Sonstiges Gesamtergebnis:				
<i>In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis:</i>				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte; Bewertung	0	0	0	0
Gewinn aus Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis, netto	0	0	0	0
<i>In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis:</i>				
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Tochterunternehmen	206	-5	19	-8
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis, netto	206	-5	19	-8
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Verpflichtungen gemäß IAS 19	0	0	0	0
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto				
Sonstiges Ergebnis, nach Abzug von Steuern	206	-5	19	-8
Gesamtergebnis, nach Abzug von Steuern	-754	-725	-3.700	-875
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-754	-725	-3.700	-875
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS, nicht testiert)

(in T€, Anzahl der Stammaktien:

23.304.676)

	Nominalwert der Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bewertung von Pensionsverpflichtungen	Rücklage für Währungs-differenzen	Summe	Summe Eigenkapital
31. Dezember 2014	23.305	11.568	-46.792	-224	397	-11.746	-11.746
Jahresfehlbetrag	0	0	-3.719	0	0	-3.719	-3.719
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	19	19	19
30. September 2015	23.305	11.568	-50.511	-224	416	-15.446	-15.446
31. Dezember 2015	23.305	11.568	-48.225	-220	379	-13.192	-13.192
Jahresfehlbetrag	0	0	-867	0	0	-867	-867
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-8	-8	-8
30. September 2016	23.305	11.568	-49.092	-220	371	-14.067	-14.067

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS, nicht testiert)

(in T€)	01. Januar – 30. September	
	2015	2016
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-3.719	-867
Anpassung des Jahresfehlbetrags/-überschusses an den operativen Kapitalfluss:		
Ertragsteuern	0	-19
Finanzergebnis	115	208
Wertberichtigungen auf Forderungen	105	27
Wertminderungen auf Vorräte	143	3
Abschreibungen auf Sachanlagen	60	40
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	6	3
Gewinne aus Abgang von Anlagevermögen	-3	0
Veränderungen sonstiger Bilanzposten:		
Vorräte	575	126
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	378	-66
Andere kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	-36	12
Kurzfristige Verbindlichkeiten	757	-431
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	15	34
Effekte aus nicht zahlungswirksamen Wechselkursänderungen	19	-8
Erhaltene Ertragsteuern	5	0
Gezahlte Ertragsteuern	0	25
Gezahlte Zinsen	0	-5
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.580	-916
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	-43	-10
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	-6	0
Veräußerungserlös von Sachanlagen	3	1
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-46	-9
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Darlehen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.200	650
Darlehen der österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)	0	225
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	1.200	875
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-426	-51
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresbeginn	636	209
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresende	210	158
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten: Geldmarktfonds	70	70

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung

Der Konzernabschluss der TELES zum 31. Dezember 2015 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Zwischenbericht zum 30. September 2016 wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Grundsätzlich werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 befolgt. Standards und Interpretationen, die ab 1. Januar 2016 verbindlich anzuwenden sind, haben zu keinen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Alle zum 30. September 2016 verbindlichen IAS bzw. IFRS sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden angewendet.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens des Abschlussprüfers unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.